

Artikel und in der Flintbeker Rundschau am 20. Januar 2016:

### **Flintbeker Neujahrsempfang 2016 mit Ingbert Liebing**

**Flintbek:** Die CDU Flintbek hatte zum 22. mal zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang in den „Flintbeker“ geladen. Die drei Fahnen waren gehisst, die vier Begrüßungsschilder aufgestellt und im Restaurant rd. 220 Stühle vor schön geschmückten Tischen gestellt. Der CDU-Ortsvorsitzende Wilhelm Blöcker hatte um 10:30 Uhr alles vorbereitet, nur Gäste waren bis auf ca. 10 Personen noch nicht da.

Doch dann strömte es. Die Flintbekerinnen und Flintbeker und auch die Gäste aus anderen Orten kamen in Scharen. Bald waren die Parkplätze um das Restaurant „Flintbeker“ großflächig belegt. Um 11:00 Uhr waren fast alle Plätze besetzt. Der Neujahrsempfang wurde auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg.

Wilhelm Blöcker hatte viele Hände zu schütteln, so auch die Hände vom CDU-Kreisvorsitzenden Dr. Johann Wadephul, MdB, CDU-Kreisfraktionsvorsitzenden Manfred Christiansen und dem CDU-Landtagsabgeordneten Hauke Götsch. Die Gäste erhielten danach ein Glas Sekt und unterhielten sich sehr lebhaft untereinander.

Dann begann der Neujahrsempfang. Die Jagdhornbläser unter der Leitung von Herrn Stange eröffneten den offiziellen Teil. Wilhelm Blöcker begrüßte auf seine humorige Art erneut alle Gäste. Wie im Vorjahr wurden nicht nur die erschienenen Vertreter z. B. der drei Feuerwehren begrüßt, sondern auch nicht erschienene Gruppen. Er bedankte sich bei den Erzieherinnen in den Flintbeker Kindergärten und den Pflegekräften in den Flintbeker Häusern und im Pflegeheim für ihre aufopfernde Tätigkeit. Besonders bedankte er sich bei den Kräften im Rathaus, stellvertretend bei Bürgermeister Olaf Plambeck, und den ehrenamtlichen Helfern in der Flüchtlingshilfe im Ort, aber auch in den anderen Bereichen unserer Gesellschaft. Ohne die ehrenamtliche Arbeit würde sehr viel nicht funktionieren.

Anschließend erklärte die CDU-Ortsfraktionsvorsitzende Wiebke Stöllger, was alles im Jahre 2015 in Flintbek politisch passiert oder auch nicht geschehen ist. Auch einen Ausblick auf das Jahr 2016 wagte sie. Besonders kritisierte sie, dass in der Gemeinde zwar neue Investitionen getätigt werden, für die Erhaltung der Gebäude jedoch viel zu wenig getan wird. Wegen des zu geringen Ansatzes für die Unterhaltung des gemeindlichen Eigentums hat die CDU Flintbek dem Haushalt 2016 die Zustimmung verweigert.

Der Höhepunkt des Neujahrsempfangs war zweifelsohne die Rede des CDU-Landesvorsitzenden Ingbert Liebing, MdB. Er griff die Worte von Wilhelm Blöcker auf, dass ohne ehrenamtliche Arbeit unsere Gesellschaft nicht nur ärmer wäre, sondern auch die Unterbringung und Integration der 100 Flüchtlinge in Flintbek nicht gelungen wäre. Auch er bedankte sich bei den ehrenamtlichen Helfern. Man dürfe aber nicht nur an die Flüchtlinge denken. Insbesondere die erhöhte Anzahl an Diebstählen und insbesondere das Absinken der Aufklärungsquote bei Diebstählen auf unter 10 % machen ihm große Sorgen. Er forderte die Landesregierung auf, hier unbedingt Abhilfe zu schaffen.



Von links: Wilhelm Blöcker, Hauke Götsch (MdL), Ingbert Liebing (MdB), Wiebke Stöllger, Dr. Johann Wadephul (MdB)

Nachdem nochmals die Jagdhornbläser zu hören waren und Wilhelm Blöcker sich bei allen Gästen für ihr Kommen bedankte, war das Buffet frei. Der Wirt des „Flintbeker“ hatte wieder Rübenmus mit herzhaften Würstchen gekocht. Anschließend servierte die Frauen-Union Flintbeks zum Kaffee die zahlreichen gespendeten Kuchen und Torten. Die meisten Gäste blieben noch über das festgelegte Ende des Empfangs von 14:00 Uhr hinaus. Eine erfolgreiche Veranstaltung für den CDU-Ortsverband Flintbek klang langsam aus. Beim Weggehen bemerkten die Teilnehmer, dass die vier Willkommensschilder

umgestellt waren; auf ihnen war (nochmals) der Dank der Veranstalter zu lesen.  
Nur die drei Flaggen wehten unverändert.